

Anleitung für den Bau eines Hochbeets

Stückliste:

Für den Bau eines Hochbeetes mit den Maßen 2x1x1Meter benötigst du folgende grundlegende Materialien (individuelle Verfeinerungen nicht mit berücksichtigt):

<u>Was</u>	<u>Wozu</u>	<u>Anzahl/qm</u>
Einschlaghülsen	je nach Standort zur sicheren Befestigung	4x (Größe je nach Kantholz)
Kantholz	als Ecken	4x
Bretter	Wände	6qm, ca. 30mm stark
Schrauben	verbinden	2 Packete 4,5x60er
Öl	Schutz der Oberfläche	ca. 1 Liter/Beet
feiner Maschendraht	Wühlmausschutz	ca. 3qm, zum Abdecken des Bodens
Folie	Holzschutz	8qm, zwischen Innenflächen der Seiten und der Erde im Beet

Die Einschlaghülsen empfehlen sich besonders beim Bau von Hochbeeten auf abschüssigem Untergrund. Je nach Steigung sind dann zur Stückliste je Beet noch zwei Latten zur gegenseitigen Befestigung der untersten, nicht mehr durchlaufenden sondern „im Hang“ endenden Seitenbretter, zuzurechnen.

Werkzeugliste:

Stichsäge	
Akkuschrauber	mit Ladegerät
Bohrmaschine mit 4,5 oder 5er Bohrer	wenn vorhanden, sehr nützlich zum Vorbohren
Winkel	
Handsäge	lieber feines als grobes Blatt
Zollstock	
Hammer	falls Einschlaghülsen eingeschlagen werden müssen
Wasserwaage	falls das Hochbeet im Hang stehen soll
Schleifpapier, 100er Körnung	Kanten brechen

Vorbereitung der einzelnen Bauteile:

Zunächst kannst du die **Eckpfosten** auf die gewünschte Endhöhe des Hochbeetes ablängen – in diesem Beispiel auf 100cm. Baust du an einem Standort mit Gefälle, musst du hierbei schrittweise vorgehen: Zunächst Ablängen der **hinteren**, im Hang höher stehenden Pfosten. Dann mit Wasserwaage und Zollstock die Höhe des vorderen Eckpfosten ermitteln und ablängen.

Steht dein Hochbeet nicht am Hang, kannst du als nächstes die **Seitenbretter** ablängen. Falls die End-Außenmaße des Hochbeets fest vorgegeben sind ist es wichtig, auf folgendes zu achten: Da die längeren Seiten durchlaufen (200cm) und die kurzen an beiden Enden überlappen, müssen die Bretter für die kurzen Seiten um das Maß der doppelten Dicke der Bretter kürzer geschnitten werden. In unserem Beispiel: die kurze Seite soll 1 Meter Außenmaß haben, Brettstärke/-stärke ist 30mm -> die kurzen Seitenbretter müssen auf 940cm abgelängt werden.

Anschliessend kannst du die Bretter alle vorbohren (4,5 oder 5er Bohrer). Wichtig hierbei: Die kurzen Seitenbretter ungefähr mit einem Abstand von 3cm vom Rand, die langen Bretter mit einem Abstand von 3cm + Brettstärke – bei uns also 6cm - vom Rand vorbohren. Je nachdem wie hoch die Bretter sind machst du zwei oder drei Bohrungen.

Steht dein Hochbeet am Hang, geht es unter „Montage“ weiter.

Montage:

Wichtig für die Montage der Seitenbretter ist immer – egal ob am Hang oder nicht – dass du Platz zwischen den einzelnen Brettern lässt. Wird das Holz nass, dehnt es sich aus. Lass ihm dafür Platz, ca. 5mm reichen i.d.R. aus.

Steht dein Hochbeet am Hang, musst du zunächst die Einschlaghülsen einschlagen. Dann montierst du die Eckpfosten, richtest sie parallel und in Waage aus und ermittelst dann die Längen deiner Bretter. Fange mit den kurzen Seiten an, montiere sie sogar bereits an den Pfosten. Richte beide kurzen Seiten zueinander parallel und in Waage aus und ermittel dann die Länge deiner langen Seitenbretter so, dass sie die Kurzen jeweils überlappen. Die unteren Bretter der kurzen Seiten werden je nach Steigung den hinteren Eckpfosten nicht mehr erreichen. Nutze hier je Seite eine Latte, um alle „losen“ Bretter mit dem letzten „festen Brett“, welches mit beiden Eckpfosten verschraubt ist, fest zu verschrauben.

Steht dein Hochbeet nicht am Hang, verschraubst du zunächst die kurzen Seitenbretter mit den Eckpfosten. Achte hierbei darauf, dass sie möglichst mit der äußeren Kante der Pfosten bündig sind, in keinem Falls jedoch überlappen! Ist das geschafft, kannst du als nächstes die langen Bretter so montieren, dass sie die kurzen Seiten überlappen und dabei ebenfalls so gut wie möglich bündig enden.

Zuletzt mit dem Schleifpapier noch alle Kanten brechen und euer Hochbeet ist fertig. Zum Schutz des Holzes empfiehlt es sich, das Beet von Innen und Außen(!) mit **Öl** zu behandeln. Nach dem Anstrich kannst du dann mit Wühlmausschutz sowie Folie zwischen Innenwand und Erde zum weiteren Holzschutz arbeiten – wie es dir beliebt. Und dann viel Spaß beim Gärtnern.